

Wer gewinnt den Cloud-Plattform-Krieg?

Die Marktforscher von IDC prognostizieren, dass die gesamten IT-Ausgaben weltweit 2012 um 6,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 1,8 Billionen Dollar steigen werden. 20 Prozent dieser Ausgaben entfallen dabei auf Technologien, die aktuell die IT-Branche umkrepeln: Smartphones, Tablets, mobile Netzwerke, soziale Netze und Big Data Analytics. Die Anbieter freut das, für IT-Abteilungen bringt das neue Herausforderungen im Management von Applikationen.



Während hierzulande die Glühweinvorräte aufgestockt und der Christbaumschmuck entstaubt werden, wagen Marktforscher, Hersteller und Berater den alljährlichen Blick in die Glaskugel. Was bringt 2012 aus Sicht der IT? Welcher Trend verfestigt sich und welcher kommt über den Status einer Fata Morgana – oft gesehen, aber nie erreicht – nicht hinaus?

Ob IBM-Researcher, die Auguren von IDC oder Gartner, die Fachleute sind sich einig: Cloud, Big Data Analytics, Social Media und Mobility bestimmen die Schlagzeilen im kommenden Jahr. „2012 wird das Jahr des Aufstiegs mobiler Technologien“, sind sich die Marktforscher von IDC sicher. Mobile Geräte wie Smartphones und Tablets lassen die PCs sowohl in puncto Stückzahlen als auch bei den Investitionen hinter sich.

On the road again

Mobile Apps erzeugen mit 85 Milliarden Downloads mehr Umsatz als der Mainframe-Markt. Der Wettbewerb am Mobile-Markt wird sich 2012 weiter verschärfen: Microsoft tritt in den wichtigen Kampf um eine Vormachtstellung bei den mobilen Betriebssystemen ein, bei den Media-Tablets fordert der Kindle Fire das iPad heraus. Ebenso werden zahlreiche neue mobile Geräte mit hinreichenden Leistungsmerkmalen (quasi ein „Smartphone Light“) den heutigen Marktführern auf den wichtigen Schwellenmärkten wie China, Indien, Indonesien oder Brasilien Paroli bieten. Nach Meinung der Experten des Beratungshauses Consol haben sich Smartphones und Tablets vom reinen Gadget zum seriösen Arbeitsmittel gemauert. Im Bereich des „Mobile Enterprise Computing“ nimmt die Bedeutung mobiler Applikationen als verlängerter Arm von Unternehmensanwendungen daher immer weiter zu. Beispiele für solche Applikationen sind Benutzerschnittstellen zu ERP (Enterprise Resource Planning)-, CRM (Customer Relationship Management)- und BPM (Business Process Management)-Systemen. Insgesamt habe der Einzug mobiler Geräte Auswirkungen auf das Risikomanagement und das Management einer großen Anzahl solcher mobilen Geräte, mahnen die Analysten von Gartner. Ihr Rat: Firmen sind gerade im Einsatzbereich mobiler Geräte dazu angehalten, ihre

Sicherheitsrichtlinien auszuweiten und die Geräte und die darauf installierten Applikationen durch professionelle Asset-Management-Lösungen zu verwalten.

Die Lufthoheit im Cloud-Computing

Auch die Welt der Cloud-Dienste wird 2012 von Wettbewerb bestimmt sein, sind die Auguren von IDC überzeugt. „Der strategische Schwerpunkt verschiebt sich vom Aufbau von Infrastrukturen hin zur Schaffung von Anwendungsplattformen und Ökosystemen“, heißt es in den IDC Predictions 2012. Der Kampf um die bestimmende Rolle bei den Enterprise-Plattformen kommt gerade in die Gänge. Etablierte Anbieter wie IBM, Microsoft und Oracle bekommen Konkurrenz durch Amazon, Google, Salesforce.com und VMware. Ein Indiz dafür: IDC geht davon aus, dass Amazon Web Services im Jahr 2012 über eine Milliarde Dollar im Geschäft mit Cloud-Diensten umsetzen wird. Das Enterprise-Geschäft von Google zieht in den kommenden 18 Monaten nach.

IDC erwartet zudem eine heiße Schlacht am kalten Buffet der Firmenübernahmen, in der die Hersteller den Vorsprung gegenüber den Mitbewerbern suchen. So etwa Microsofts Bemühungen, eine Content- und Medien-Cloud wie Netflix zu kaufen, um einen Marktplatz für Apps und Content anbieten zu können. Zu den weiteren herausragenden Übernahmekandidaten zählen Anbieter von Cloud-Anwendungen wie Workday, NetSuite oder Taleo.

Social Networks – kein Ende in Sicht

Technologien im Bereich der sozialen Netzwerke werden eine Pflichtkomponente in der Strategie aller wichtigen IT-Anbieter – insbesondere, wenn sie durch mobile Technologien verstärkt werden. Damit erwartet IDC, dass einige wichtige IT-Anbieter demonstrative Übernahmen im Segment der sozialen Netzwerke durchführen. Andere hingegen werden ihre Community-Plattformen weiter ausbauen. Unternehmen wie LinkedIn, Spigit, BrightIdea, Attensity oder Lithium sind logische Übernahmekandidaten für Microsoft, IBM und Oracle. Daneben wird Facebook versuchen, seine marktbeherrschende Stellung bei den Endanwendern zu nutzen, um seine Rolle als Plattform der Wahl im Business-to-Consumer-Geschäft zu stärken.

Social Business

„Social Networks mausern sich 2012 zu professionellen B2B-Plattformen“, so schreibt es IBM in seinem Tech Trends Report 2012, „auch wenn Diskussionen um Sicherheitsfragen oder um die Akzeptanz bei Arbeitgebern und Mitarbeitern diese Kraft ein wenig zu beeinträchtigen scheinen“. Genau hier sieht IBM aber Ansatzpunkte für IT-Professionals, sich mit den Themen Sicherheit, Zugriffskontrolle und dem Management vertraulicher Daten zu beschäftigen. Fast alle der 4000 von IBM Befragten gaben zu Protokoll, dass sich ihr Unternehmen mit den sozialen Netzwerken des Internet beschäftigt, wenn auch der Grad der Intensität schwankt.

Viele Unternehmen probieren Social Media im Intranet aus, um zu lernen, wie man damit arbeitet und wie man sich dort präsentiert. Entsprechend erwarten die von IBM Befragten, dass dieser Bereich ebenfalls zu den Wachstumsregionen gehören wird. Dabei wird es schwerpunktmäßig um die Verbesserung der Zusammenarbeit der Mitarbeiter, um das Lokalisieren von Kollegen und Ressourcen sowie das Generieren von Ideen gehen, schätzt IBM. Die Top 3-Anwendungen in sozialen Netzen sind demnach: File-Sharing, Blogs und Foren.

Web-Anwendungen mit HTML5

War HTML5 in 2011 zwar in aller Munde, hing seine Verbreitung doch stark von der Einführung des Internet Explorer 9 (IE9) ab. Für 2012 prognostizieren die Consul-Experten nun den Durchbruch des „lebenden Standards HTML“: Immer mehr Browser werden HTML5-Features realisieren, der Standard wird in 2012 erstmals signifikant in Webapplikationen genutzt werden. Andere Rich-Client-Plattformen wie Flex oder Silverlight werden an Einfluss und Verbreitung verlieren. Adobe hat sich gerade gegen die Weiterentwicklung von Flash auf mobilen Endgeräten entschieden. Insgesamt wird HTML5 die Benutzerfreundlichkeit von Web-Anwendungen deutlich erhöhen und neue Einsatzmöglichkeiten bieten.

Agile Modelle finden Einzug in neue Bereiche

Erklärte das Beratungshaus Consul 2011 das Prinzip der agilen Softwareentwicklung nach Scrum zum Trend, geht der IT-Experte 2012 noch einen Schritt weiter: Der aus Scrum bekannte agile Projektmanagement-Ansatz wird zukünftig auch in andere Bereiche übertragen werden. Dazu gehört beispielsweise die grundlegende Zusammenarbeit zwischen der Entwicklung (Dev) und dem Betrieb (Ops). Bei dieser unter dem Stichwort „Continuous Delivery“ beschriebenen Vorgehensweise werden die Entwicklung und der Betrieb von Softwarelösungen künftig frühzeitig zusammenarbeiten mit dem Ziel, gemeinsam schneller zum Ergebnis zu kommen und zu jedem Zeitpunkt eine lauffähige Software parat zu haben.

Big Data: Wissen aus den Datenbergen schürfen

Zu guter Letzt wird 2012 Big Data Analytics seinen Platz unter den Megatrends einnehmen. Die Gründe: Die Masse an digitalen Inhalten steigt auf 2,7 Zettabyte (ZB), ein Zuwachs um 48 Prozent im Vergleich zu 2011. Über 90 Prozent dieser Informationen werden unstrukturierte Daten sein (etwa Bilder, Videos, MP3-Dateien und Daten auf Grundlage sozialer Netzwerke und Web-basierender Workloads). Diese stecken häufig voller reichhaltiger Informationen, sind aber nur schwer zu verstehen und zu analysieren. Die Unternehmen sind daran interessiert, aus diesen Daten wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen. Damit geht IDC davon aus, dass sich Angebote, bei denen Daten und analytische Technologien enger miteinander verzahnt sind, zum Mainstream entwickeln. Dazu zählen In-Memory-Datenbanken und BI-Werkzeuge. Ähnlich wie am Markt für Cloud-Dienste wird 2012 wahrscheinlich ein heißes Jahr für Big-Data-getriebene Firmenübernahmen, da die großen IT-Anbieter zusätzliche Funktionalitäten zukaufen wollen.

Trends 2012

- Die Ausgaben für mobile Datennetze werden zum ersten Mal die Ausgaben für feste Netzwerke übersteigen.
- 80 Prozent der neuen, kommerziellen Unternehmensanwendungen werden auf Cloud-Plattformen eingeführt.
- 15 Prozent der neuen mobilen Apps werden bis Jahresende auf HTML5 basieren.
- Anbieter aus Schwellenmärkten wie Huawei oder China Telecom werden aggressiv auf die entwickelten Märkte drängen.
- Die Anzahl intelligenter Kommunikationsgeräte im Netzwerk wird in den kommenden 24 Monaten die Zahl herkömmlicher Computing-Devices fast im Verhältnis zwei zu eins übersteigen.